

Evangelisch Lutherische Kirchengemeinde
Evershagen



Gemeindebrief Winter 2020

Vorwort

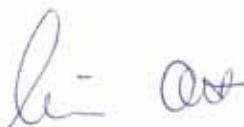
„Liebe Leser und Leserinnen,

Vertrautes und Neues, Vergangenes und Zukünftiges finden Sie auf den kommenden Seiten. Einen bunten Strauß an Gemeindeleben. Schön, dass es eine solche Vielfalt bei uns gibt, allen äußeren Umständen zum Trotz. Wir sind alle mehr oder weniger freiwillig zu Liebhabern von Freiluftveranstaltungen geworden. Draußen singen, draußen am Feuer sitzen, draußen spazierengehen? Warum nicht? Immerhin ist dort mehr möglich als im geschlossenen Raum. Wer hätte das gedacht, dass wir mal klaglos dicke Socken rausholen, um wenigstens hin und wieder beieinander zu sein. Es fühlt sich schon abenteuerlich an, für den Winter Veranstaltungen im Freien zu planen. Kommen Sie gerne zu allem was Sie interessiert, warme Kleidung nicht vergessen. Fragen Sie jederzeit, was Sie wissen wollen. Gerne auch per Post. Sie finden sogar eigens eine fertig adressierte Postkarte in diesem Heft. Lesen Sie auf S. 12 was es damit auf sich hat. Auch wenn manches in diesem Jahr anders wird: Ohne Glitzer geht es nicht. Die Christbaumkugel auf dem Bild leuchtet uns fast schon trotzig entgegen als wolle sie sagen: Weihnachten findet statt, trotz allem. Weihnachten findet statt, weil mitten in der finstersten Nacht ein heller Stern aufging – damals. Und seither jedes Jahr wieder.

 Du höchstes Licht, du ewger Schein,
 du Gott und treuer Herre mein,
 von dir der Gnaden Glanz ausgeht
 und leuchtet schön so früh wie spät.

Wer so singen kann, und sei es mit sich selbst zu Hause, findet noch in der größten Finsternis ein kleines Leuchten. Ich wünsche uns lichtvolle Augenblicke, die unser Herz berühren über das Weihnachtsfest hinaus.

Bleiben Sie behütet! Ihr Pastorin



Gottesdienste

Datum	Zeit/Ort	Kirchenmusiker	PastorIn
Gottesdienste im Advent und an den Weihnachtsfeiertagen siehe S. 4			
27.12.20 1. Sonntag n.d.Christfest	10:00 Uhr Kirche	Bubber	M. Wilpert
31.12.20 Silvester	14:00 Uhr Kirche Ökumenischer Wortgottesdienst		Ott/Keiss
01.01.21 Neujahr	10:00 Uhr Saal	N.N.	Ott
03.01.21 2. Sonntag n.d. Christfest	10:00 Uhr Kirche m. Abm.	Prokofyeva	Ott
10.01.21 1. Sonntag nach Epiphanias	10:00 Uhr Saal mit Kindergottesdienst	Bubber	Ott
13.01.21 Mittwoch	18:30 Uhr Eröffnung der Festwoche 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland		
17.01.21 2. Sonntag nach Epiphanias	10:00 Uhr Kirche	Bubber	Ott
24.01.21 3. Sonntag nach Epiphanias	08:30 Uhr Kirche	Bubber	Ott
31.01.21 Letzter Sonntag nach Epiphanias	10:00 Uhr Kirche	Bubber	Kirchen- gemeinderat
07.02.21 Sexagesimä	10:00 Uhr Kirche m. Abm.	Düwell	Ott
14.02.21 Estomihi	10:00 Uhr Saal mit Bubber Kindergottesdienst	Bubber	Ott
21.02.21 Invocavit	10:00 Uhr Kirche	Bubber	Ott
28.02.21 Reminiscere	08:30 Uhr Kirche	Bubber	Ott
Freitag 05.03.21	18:00 Uhr Weltgebetstag vorbereitet von Frauen aus Vanuatu		
07.03.21 Okuli	10:00 Uhr Kirche m. Abm	Düwell	Ott

Gottesdienste



29.11.20	1. Advent 10:00 Uhr, Kirche 16:00 Uhr ök. Sang und Klang im Advent* in der Kirche und draußen		
06.12.20	2. Advent 10:00 Uhr mit Abendmahl, Kirche 16:00 Uhr ök. Sang und Klang im Advent* in der Kirche und draußen	Prokofyeva	Ott
13.12. 20	3. Advent 10:00 Uhr Saal mit Kindergottesdienst 16:00 Uhr ök. Sang und Klang im Advent* in der Kirche und draußen	Bubber	Ott
20.12. 20	4. Advent 10:00 Uhr Kirche 16:00 Uhr ök. Sang und Klang im Advent* in der Kirche und draußen	Bubber	Ott
23.12.20	Mittwoch, Tag vor Heiligabend 17:00 Uhr Offenes Singen am Scharren evangelische Kirchengemeinde und Haltepunkt E		
24.12.20	Heiligabend 14:00 Uhr Christvesper Kirche 16:00 Uhr im Garten hinter der Kirche (Kita), ök. Wort-Gottes-Feier m. Krippenspiel	Bubber	ök. Team
25.12.20	20:30 Uhr Andacht an der Krippe Christfest I kein evangelischer Gottesdienst	Prokofyeva	Ott
26.12.20	Christfest II 10:00 Uhr Kirche mit Abendmahl		Ott

*Nähere Infos zu ök. Sang und Klang siehe Seite 5

Erlebnisse

An allen 4 Adventssonntagen um 16.00 Uhr

Ökumenischer Sang und Klang im Advent

St. Thomas-Morus-Kirche
Thomas-Morus-Str. 4
18106 Evershagen



Um 16.00 Uhr
beginnen wir mit
einer Andacht in der Kirche.
Es werden darüberhinaus kleine Geschichten erzählt und gelesen, die Weihnachten
und das Leben ausmachen

Im Anschluß gehen wir nach **draußen** vor die kath. Kita und singen im gemütlicher
weihnachtlicher Umrahmung einige Advent- und Weihnachtslieder. Wir freuen uns auf Sie.

Bitte denken Sie unbedingt an warme Kleidung (für draußen) und die Mund-Nasen-Bedeckung.
Halten Sie auch draußen Abstand.



Treffpunkte

Gitarrentreff

Der Gitarrentreff findet mittwochs ab 15:30 Uhr statt. Derzeit haben die Kinder Einzelunterricht. Termine sind vergeben. Neueinsteiger können nur nach vorheriger Absprache aufgenommen werden und falls es noch freie Zeitfenster gibt. Kontakt siehe Rückseite. Kerstin

Kindertreff für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Treffen immer montags (außer in den Ferien) **von 15:30 bis 16:30 Uhr**

Der Kindertreff kann hoffentlich ab Dezember wieder stattfinden. Da wir witterungsbedingt uns meist drinnen aufhalten, finden unsere Treffen nun im Gemeindesaal oder im Jugendraum statt. Kinder, die vom Hort abgeholt werden sollen, bitte melden. (Kontakt siehe Rückseite) **Achtet bitte auf die Aushänge in der Kirche!** Eure Kerstin

POWERkids

von 10 bis 13 Jahren

Liebe Powerkids, wir switchen um, wir gehen auf den Montag! Ich hoffe, Ihr seid auch dann dabei, der wöchentliche Rhythmus, 1. und 3. Montag im Monat, bleibt. Wir starten um 17.00 Uhr. Alle Treffen finden im Jugendraum statt. Es gibt einen kleinen Snack, aber gemeinsame Essenzubereitung ist derzeit nicht möglich. Wir werden uns Kurzfilme anschauen und darüber ins Gespräch kommen. Auch hier freuen wir uns über neue Gesichter! Eure Kerstin



Kindergottesdienst

Kindergottesdienst ist immer am 2. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr. Beginn mit den Erwachsenen, dann Kindergottesdienst mit Ruth oder Caro, Kontakt s. Rückseite.

Konfirmanden

Der Konfirmandenunterricht für alle Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klasse findet immer montags um 15:30 zusammen mit der Luther-St. Andreas Gemeinde Reutershagen statt.

Familiennachmittag

Unsere monatlichen Treffen sind derzeit nicht möglich. Es werden Alternativen gesucht. Bitte achtet auf die Abkündigungen im Gottesdienst oder auf die Schautafel im Kirchvorraum. Ich informiere die Familien auch mit Nachrichten und E-Mails. Derzeit gibt es Planungen für Treffen, die draußen gestaltet werden können.



Adventerlebnis 2020

In diesem Jahr ist vieles anders. Es gibt vieles, was nicht durchführbar ist, so auch unser Adventerlebnis live vor Ort in der Kirche. Deshalb gibt es jetzt eine gute Alternative.

Zu Beginn der Adventszeit werden wir (die Gemeindepädagogen der drei Stadtgebiete Evershagen, Groß Klein und Lichtenhagen) für Kitas und Grundschulen eine Schatzkiste packen, gefüllt mit unserem ersten selbst erstellten Hörbuch. In der Kiste ist natürlich noch mehr, aber das verraten wir erst, wenn es alle bestaunen könnten.

Wir freuen uns, wenn wir dieses Jahr die Gelegenheit bekommen, Einrichtungen zu erreichen, die uns bisher noch nicht kennenlernen konnten.

Kerstin

Unser **FRAUENKREIS** trifft sich derzeit monatlich am **Dienstag um 10.00 Uhr**. Alle Treffen finden im Gemeindesaal statt. Die nächsten Treffen finden ohne gemeinsames Frühstück, aber mit Kaffee und Keks am 08. Dezember 2020, am 12. Januar und am 09. Februar statt. Das Thema für den 08. Dezember lautet „Altes Testament ganz spannend – Ein Blick in verschiedene Bibelübersetzungen. Die Themen der Folgetermine werden noch miteinander abgesprochen.

Der **SENIORENkreis** trifft sich immer am 2. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr im Saal der Thomas-Morus-Kirche. Neue Gesichter sind jederzeit willkommen.

Kreise und regelmäßige Termine im Gemeindeleben

Bastelkreis

Der Bastelkreis trifft sich am 2. Mittwoch im Monat um 16:00 Uhr im Saal der Thomas-Morus-Kirche. Kontakt: Lieselotte Bubber

Bibelgespräch in russischer Sprache

Die Bibelstunde pausiert bis auf Weiteres.

Ökumenisches Bibelgespräch

Bibelgespräch immer in den geraden Monaten einmal monatlich donnerstags um 19:30 Uhr in der Regel über den Predigttext für den darauffolgenden Sonntag. Nächste Termine: 17. Dezember 2020, 25. Februar 2021.

Tanzkreis

Tanzen mit Abstand im Freien am Freitag, 10. Dezember 2020 um 10:45 Uhr.
Bitte warm anziehen!

Kirchenmusik

Der Posaunenchor probt dienstags um 17:00 Uhr im Gemeindesaal oder nach Wetterlage draußen im Garten der Thomas-Morus-Kirche.

Chor

Der Chor singt so lange es geht draußen. Immer montags um 10:00 Uhr.
Kontakt: Viktoria Prokofyeva (s. Rückseite)

Tee und Thema

Seit Monaten bestimmt ein tückisches Virus unseren Alltag, schränkt unsere Möglichkeiten des Austauschs und der Begegnung drastisch ein. Wir müssen lernen, damit umzugehen und weder die Angst vor der Krankheit noch den Ärger über all die Einschränkungen unser Leben bestimmen lassen. Gerade in dieser Situation ist es wichtig, die Kontakte nicht zu verlieren, Gedankenanstöße zu erhalten, andere Menschen zu treffen und miteinander in Gedanken – und Erfahrungsaustausch über die Fragen des Lebens und des Glaubens

Erlebnisse

zu treten. Dazu laden wir im neuen Jahr wieder ein, zu Themen, die geradezu auf der Hand zu liegen scheinen, und natürlich unter Berücksichtigung der dann jeweils geltenden Regelungen:

Dienstag, 12. Januar, 19 Uhr:

Was macht Krankheit mit unserem Glauben? Was macht unser Glaube mit der Krankheit?

Dienstag, 09. Februar, 19 Uhr:

Was ist Wahrheit? - im Dickicht von Fakten, Fakes, Meinungen und Wünschen

Weihnachtsüberraschung für Besucher des Nachtasyls gestaltet von KonfirmandInnen aus Reutershagen und Evershagen

Seit vielen Jahren singt der Gemeindechor Reutershagen bei der Adventsfeier im Wohnungslosenheim der Diakonie Rostocker Stadtmmission. In diesem Jahr ist das nicht möglich. So entstand die Idee, dass diesmal die KonfirmandInnen, die Verbundenheit zwischen der Kirchengemeinde und den Bewohnern und Mitarbeitern der Einrichtung, durch „ihre“ Adventsaktion zum Ausdruck bringen. Die Worte aus dem Buch Jesaja, Kap 58,7 die „Geschichte vom zusätzlichen Gedeck“, bieten dafür Inspiration. In diesem Jahr werden wir besonders die Menschen in den Blick nehmen, die das Nachtasyl der Einrichtung aufsuchen. Gerade im Winter, wenn die Temperaturen sinken und das Leben auf der Straße immer härter wird, ist das Nachtasyl ein Zufluchtsort für obdachlose Menschen. In der Einrichtung gibt es 10 Plätze für Frauen und 25 Plätze für Männer. Von 18.00 Uhr abends bis 7.00 Uhr früh können die Besucher des Nachtasyls hier ein Bett finden, sich aufwärmen, waschen, duschen und zur Ruhe kommen. Womit könnte man einem Besucher/in des Nachtasyls eine Weihnachtsfreude machen? Was wird gebraucht? Die Antwort der Mitarbeiterin vor Ort fiel klar aus. Es sind ganz alltägliche wie z.B. Hygieneartikel, ein paar warme Socken oder eine Minisalami, für den Hunger zwischen durch. Die Ideen der Konfirmanden zum Projekt wurden schnell konkret. Wie wäre es, wenn wir neben diesen Dingen, die wir verschenken können, Hundekekse backen? Viele Menschen die auf Straße leben, haben oft einen Hund als treuen Begleiter an ihrer Seite. Man könnte auch selbst Weihnachtsbeutel nähen, in die die Überraschungen dann hineinkommen. Ein persönlicher Gruß wäre schön, eine gestaltete Weihnachtskarte oder selbstgezogene Kerzen. Die nächsten wöchentlichen Advents-Konfitreffen werden gebraucht, um diese Ideen umzusetzen, um dann beim letzten Treffen vor Weihnachten, die Weihnachtsüberraschung, für die Besucher des Nachtasyls, persönlich in der Einrichtung zu übergeben. Pn. Froesa-Schmidt

Erlebnisse

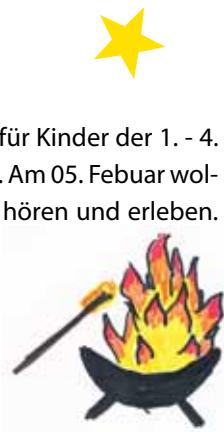


Aus der Erzählnacht wird nur für 2021
ein Erzählabend!

Den Sternenhimmel über uns und eine
gute Geschichte im Gepäck

Die derzeitige Lage lässt eine Übernachtung nicht zu. Deshalb hier für Kinder der 1. - 4. Klasse die Alternative! Ihr seid herzlich eingeladen zum Erzählabend. Am 05. Februar wollen wir in Evershagen an verschiedenen Stationen eine Geschichte hören und erleben. Nach einem kleinen Imbiss habt Ihr die Möglichkeit, eine kleine Bastelei mit nach Hause zu nehmen. Achtet bitte auf die Flyer und den Aushang!

Nähere Informationen ab Januar gerne auch per Mail anfragen:
kerstin.duenker-nestler@elkm.de oder Tel.: 0177-3280233 oder
persönlich bei den Treffen.



Ankündigung!
Sommercamp 2021
geht auf großer Fahrt

Damit der Sommerurlaub besser geplant werden

kann: Vom 21. bis 25. Juni 2021 fahren wir, nachdem wir letztes Jahr alles wegen der Corona-Pandemie absagen mussten, in der ersten Ferienwoche auf den Zingsthof nach Zingst. Genauere Infos dazu bekommt Ihr im nächsten Gemeindebrief oder von dem Sommercamp-Flyer!



Erlebnisse

Worauf bauen wir?

2021 bereiten den Weltgebetstag Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu vor

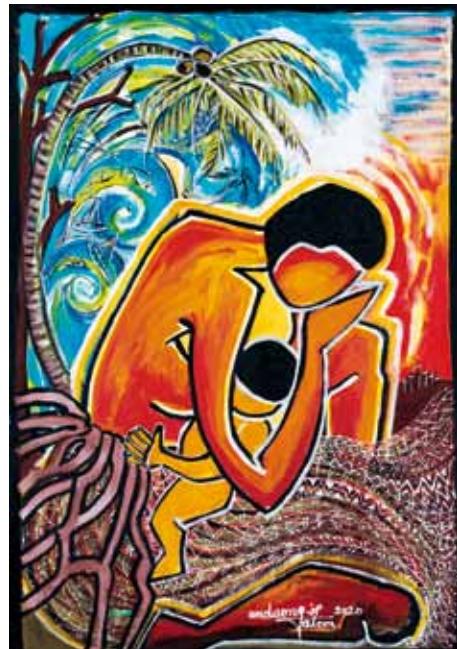
Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es bei Matthäus. Dabei gilt es, Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Unser Handeln ist entscheidend!“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen

Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Seit zwei Jahren herrscht in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Plastiktüten und Styropor ist verboten. Es gibt hohe Geldstrafen bei Verstoß.

Doch nicht alles im Land ist vorbildlich. Im vanuatuischen Parlament gibt es keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Senioren kümmern. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Über ein Projekt lernen Frauen, sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden.

Auch in Deutschland will der Weltgebetstag in diesem Jahr für das Klima tätig werden. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland werden rund um den 5. März 2021 viele Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen.



Der Adventskoffer 2020

Josef und Maria kommen zu Ihnen

Da ist er wieder! Doch leider muss er aus Hygiene- und Kontaktgründen dieses Jahr in der Kirche bleiben. Aber unser Tagebuch wollen wir dennoch dieses Jahr mit neuen Einträgen füllen. Wie kann das gehen?

Maria und Josef kommen auch in diesem Jahr zu Ihnen, ja sogar in jeden Haushalt unserer Gemeinde. Maria und Josef kommen per Postkarte.

Sie können den beiden eine Zeitlang eine Unterkunft gewähren. Dann wollen wir von Ihnen wissen, wie es den Beiden bei Ihnen ergangen ist. Das wollen wir lesen und mit anderen teilen. Ihre Karten werden nach Rückkehr in unserer Gemeinde in das Tagebuch eingeklebt. Deshalb seien Sie kreativ und mutig! Es darf geschrieben, gemalt, gedichtet werden, alles, was Ihnen dazu einfällt, wie Sie Maria und Josef eine Herberge geben und es Ihnen so angenehm wie möglich machen. Geschichten, Gedichte, Bilder, Sehnsüchte, kleine Freuden des Alltags, wir freuen uns auf Ihre Postkarten. Damit rechtzeitig zum Heiligabend das Tagebuch fertig ist, senden Sie bitte bis spätestens 22. Dezember die Postkarte zurück oder werfen sie direkt in unseren Briefkasten (gegenüber der Kirche) ein. Denn an Heiligabend müssen Josef und Maria wieder in der Kirche sein. Ohne sie kann es nicht Weihnachten werden. Wir freuen uns, wenn viele mitmachen und es ordentlich etwas zu Bestaunen und Lesen gibt.

Kerstin D.-N.



Eine lange geplante Familienfreizeit...

Oh, was haben wir im Vorfeld gebibbert. Bereits ein Jahr vorher machten wir Pläne, nach langer Zeit mal wieder eine Familienfreizeit durchzuführen. Im Vorfeld dazu hatten wir herumgefragt, wer denn Lust und Zeit dafür hätte und uns dann an die Organisation gemacht. Unsere Gemeindepädagogin Kerstin hatte ein kleines Begegnungshaus in Prillwitz herausgesucht, welches in einer wunderschönen Gegend liegt. Die Pläne wurden immer konkreter und die Vorfreude wuchs.

...und dann kam Corona.

Ab Mitte März gab es den ersten Lockdown und alles war erst einmal gestrichen. Alles war unklar und es ließ sich nicht einschätzen, ob die Freizeit in diesem Jahr durchführbar wäre. Mitte September war die Lage in unserem Bundesland dann so günstig, dass wir tatsächlich fahren konnten.

Erlebtes



Und dann ging es wirklich los. Wir alle trafen uns am Nachmittag des 11. September vor unserer Kirche, um uns auf diverse Autos zu verteilen. Wir waren ca. 30 Personen, darunter viele Kinder. In Prillwitz angekommen hieß es erst einmal, die Zimmer einteilen und Betten beziehen. Nach dem Abendessen machten wir eine lustige Kennenlernrunde, wo wir uns gegenseitig unter erschwerten Bedingungen porträtierten. Der darauffolgende Tag war vollgepackt mit etlichen Aufgaben und Spielen, die sich Karin, unsere Pastorin, und Kerstin ausgedacht hatten. So lernten viele von uns Erwachsenen die Geschichte von Joseph und seinen Brüdern zum allerersten Mal kennen. Wir hörten sie, aber wir spielten sie auch nach. Das war für einige unter uns eine ziemliche Überwindung, aus der eigenen Person herauszuschlüpfen und in aller Öffentlichkeit eine neue Rolle anzunehmen.

Unsere Kinder wurden währenddessen von unseren beiden Jugendlichen Rohjat und Sheyar ganz liebevoll betreut. Einen schönen See gab es auch in unserer Nähe und das Wetter lud geradezu ein, baden zu gehen. Wir hatten sehr viel Spaß an diesem Wochenende und führten viele gute Gespräche. Das Thema „Grenzen überwinden“ begleitete uns aber auch beim Essen. Die zu der Zeit gültigen Hygienevorschriften erlaubten es uns nicht, unser Essen selbst zuzubereiten. So wurden wir an diesen drei Tagen von dem Kochteam Ökok kulinarisch beköstigt. Es kam nur veganes Essen auf die Tische und das war für den einen oder anderen unter uns eine ziemliche Herausforderung. Diskussionen und Beschwerden waren vorprogrammiert. Um so schöner war es, als wir am Abend dann gemeinsam mit Ökok bei einem Glas Wein ins Gespräch kamen. Wir redeten z. B. darüber, welche Qualen Tiere erleiden müssen, damit günstiges Fleisch und günstige Milchprodukte in den Supermarktregalen liegen können. Beispiele, wie eine Muttersau, die sich nicht bewegen kann, wenn sie in einer engen Käfigkiste liegen muss, machten doch einige unter uns sehr nachdenklich.



Am Sonntagmittag hieß es dann schon wieder Abschiednehmen. Ein schöner Gottesdienst in der Morgensonnen machte uns dabei sehr wehmütig. Für uns alle war dann auch völlig klar: So eine Freizeit machen wir unbedingt wieder.

LG Silvia Schlage

Erlebtes

Aktion Sankt Martin



Am 11. November wurde bisher immer (traditionell) mit den beiden Kitas Jona und der katholischen Thomas-Morus-Kita das St. Martinsfest gefeiert. Leider konnte, wie so vieles, diese Veranstaltung in diesem Jahr nicht stattfinden. Für den Stadtteil Rostock wurde nach einer Alternative gesucht ... und gefunden. Es gab fünf Motive mit der Martinsgeschichte, die in Kindergärten und Schulen verteilt wurden. Die Kinder sollten je ein Motiv an ihr Fenster hängen und sich anschließend selbst mit Laterne und Eltern auf den Weg machen und nach anderen Motiven der Geschichte an den Fenstern im Stadtteil Ausschau halten. Diese Aktion galt für eine Woche. Am 11. November haben wir vor der Kirche Gutscheine für ein Hörnchen verteilt, das sich die Kinder dann freitags beim Bäcker abholen konnten. Darüber hinaus konnten sie sich die Geschichte noch einmal mit den Bildern anhören und sich einen Moment an der Feuerschale aufwärmen, bevor sie ihres Weges weiterzogen. Wir haben uns gefreut, dass so viele mit ihren Laternen unterwegs waren. K. D.-N. & K. Ott

30 Jahre Weltladen Rostock – Fairstärkung gesucht!

Fair gehandelte Produkte gibt es heute in nahzu allen Supermärkten. Das war am 06.12.1990, als der Weltladen Rostock gegründet wurde, noch anders. Damals war das Projekt von Öko-haus e.V. einer der ersten Weltläden in Ostdeutschland. Es ist gut, dass sich der Faire Handel seither ausgeweitet hat und immer mehr Produzenten im globalen Süden von den auf Dialog, Transparenz und Respekt beruhenden Handelspartnerschaften profitieren. Der Weltladen, seit 1996 in der Hermannstraße 36, bietet ein breites Sortiment. In 30 Jahren wurden viele Partner angeregt, den Fairen Handel mitzutragen, wie Kirchengemeinden, Schulen sogar die Stadtverwaltung - ein Grund, dass Rostock seit 2012 Fair-Trade-Stadt ist. Das Besondere am Weltladen: hier kann mitgearbeitet werden. Wer Teamgeist, Aufgeschlossenheit, Kundorientierung und Zuverlässigkeit mitbringt, kann sich gerne melden. Der Weltladen bietet „Engagement mit Sinn!“ Besuchen Sie uns, lassen Sie uns ins Gespräch kommen, Mo - Fr 13.30-17.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr (im Advent 10-18 Uhr). Heike Tröger, www.weltlaeden-rostock.de

Verstorbene

Aus unserer Gemeinde sind im vergangenen Kirchenjahr 21 Frauen und Männer verstorben. Wir sind mit unseren Gebeten bei denen, die um sie trauern und vertrauen darauf, dass sie bei Gott geborgen sind:

**„Leben wir, so leben dem Herrn,
sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
Darum wir leben oder sterben
so sind wir des Herrn.“(Röm14,8).**

Hinunter ist der Sonnenschein...

... und wir feiern Gottesdienst. Die Woche in Ruhe ausklingen lassen. Die Stille erleben. Dem Klang der Abendlieder lauschen. Das besondere Licht der abendlichen Kirche genießen. Immer am 4. Freitag im Monat um 17:00 Uhr in unserer Kirche zum ersten Mal am Freitag, dem 26. März 2021

Unseren 4. Sonntagsgottesdienst im Monat feiern wir im Pflegeheim in der Aleksis-Kivi-Straße 1 um 10:00 Uhr. Auch zu diesem Gottesdienst ist die ganze Gemeinde ausdrücklich und herzlich eingeladen zum ersten Mal am Sonntag, den 28. März 2021. Wir hoffen sehr, dass wir diesen Gottesdienst im März trotz der Beschränkungen wieder feiern dürfen. Im Zweifelsfall fragen Sie bitte vorher nach.

Der Kirchengemeinderat hat sich für diese Form zunächst für ein Jahr ausgesprochen. Wir freuen uns sehr auf die Begegnung miteinander und mit Gott zur besonderen Zeit und am besonderen Ort. Kommen Sie gerne und sagen Sie uns, wie Sie darüber denken!

Pastorin Karin Ott

Kontakte

So können Sie uns erreichen:

Pastorin:

Karin Ott

E-mail: karin.ott@elkm.de, Tel.: 7696485

1. Vorsitzende
des Kirchengemeinderates

Antje Flechtenmacher

E-mail: flechtenmacher@web.de

Tel.: 03841-3350088 ; Mobil: 0173-9966884

Kirchenmusik:

bis 31.01.21: **Viktoria Prokofyeva**

Tel. : 0176-48296093

ab 01.02.21: **Guido Düwell** Tel.: 0172-3046237

Kindergottesdienst:

Ruth Jansen ruth.jansen@alice.de und

Carolin Huckstorf huckstorf_gs@gmx.de

Senioren/ Posaunen:

Lieselotte Bubber Tel.: 717361

Gemeindepädagogin:

Kerstin Dünker-Nestler

E-mail: kerstin.duenker-nestler@elkm.de

Tel: 0177-3280233

Gemeindebüro im Kathol. Pfarrhaus, Th.-Morus-Str.04, 18106 Rostock,

E-mail: rostock-evershagen@elkm.de, Tel. 7696485

Bankkonto: Rostocker Volks- u. Raiffeisenbank eG

IBAN: DE47 1309 0000 0001 0840 46 BIC: GENODEF1HR1

Die Pastorin ist im Gemeindebüro am besten anzutreffen:

Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr und

Freitag 9.00 - 10.30 Uhr sowie auf Absprache

FAHRDIENST

Jeder, der Hilfe auf dem Weg zur Kirche braucht, ist herzlich ermuntert, diesen Dienst in Anspruch zu nehmen. Sie brauchen sich nur (bitte möglichst 2 Tage vorher) telefonisch bei Frau Bubber melden, die das für uns organisiert. **Telefon: 717361**

IMPRESSUM:

Druck: DRK-Werkstätten Schutow, Auflage: 1000; Titel: Kerstin Dünker-Nestler, Bild Seite 4+5: Gerd Altmann, Freiburg, Katja S.Verhoeven (Sterne) Bild Seite 15: Lars Nissen, Ravensburg

Verantwortlich: Pastorin Ott, Kerstin Dünker-Nestler

Der nächste Gemeindebrief erscheint im März 2021.

Beiträge, Ideen zur Gestaltung, Anfragen, Hinweise und Kritik bitte bis 13.02.2021 an Pn. Ott oder Frau Dünker-Nestler